

Protokoll der EE-Generalversammlung vom 03.05.2007, 08:30 Uhr, im Hotel Histria, Pula

Anwesende: Anwesend sind Delegierte und Gäste mit 79 Stimmkarten aus 24 Ländern

Vorsitz: Urs Freiburghaus

Protokoll: Gion P. Gross

Tagungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüssung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Niederschrift der EE-Tagung vom 19.05.2007 in SK-Piestany
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Generalsekretärs
6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, 7. Caviar)
8. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz
9. Bericht des Kassiers und der Revisoren
10. Wahlen
 - 9.1 Wahl des Vizepräsidenten (Wiederwahl)
 - 9.2 Wahl des Generalsekretärs (Wiederwahl)
 - 9.3 Revisoren für 2008
 - 9.4 Ersatzrevisor
11. Ehrungen
12. Anträge
 12. Aufnahme neuer Mitglieder
13. Informationen EE-Tagungen
14. Information über die Europaschau in Nitra SK
15. Anregungen und Wünsche
16. Verschiedenes

TOP 1 / Begrüssung

*Würde nicht jeder alles unterlassen müssen,
wenn er vorher des Erfolges sicher sein wollte?
Was würde wohl gutes auf Erden geschehen sein,
wenn dieser Grundsatz gültig wäre?*

Mit diesen Worten des Schweizer Schriftstellers Jeremias Gotthelf begrüsst Präsident Urs Freiburghaus die Delegierten.

Im Weiteren werden ganz herzlich gegrüsst:

- Die Vertreter des Organisationskomitees des kroatischen Kleintierzuchtverbandes mit ihrem Team, als Organisatoren der diesjährigen Tagung.

Die EE-Ehrenmitglieder:

- Jean-Louis Frindel, F
- Willy Littau, DK
- Dr. Werner Lüthgen, D
- Istvan Rohringer, HU
- Hermann Stroblmair, A
- Hans Schipper NL
- Jo Vanhommerig, NL
- Hans Zürcher CH
- Josef Demeter, SK
- Federico Voltolini, I

Ein ganz besonderer Gruss geht auch an diejenigen Delegierten, die das erste Mal an einer EE-Tagung anwesend sind. Der Präsident heisst sie ganz herzlich willkommen und hofft, dass sie sich in unseren Reihen wohlfühlen werden.

Als kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreicht er dem Präsidenten, Zeljko Serepac und dem Geschäftsführer, Vladimir Pavin, eine Schweizer Uhr.

Zeljko Serepac seinerseits heisst die Delegierten herzlich willkommen in Pula und bedankt sich für die Teilnahme an dieser Tagung.

Urs Freiburghaus bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere beim Verband Kleintiere Schweiz für das zur Verfügungstellen der Simultanübersetzungsanlage.

Einleitung des Präsidenten

Erneut liegt ein arbeitsreiches Jahr hinter uns, bei dem ich zu Beginn angenommen hatte, dass es etwas ruhiger verlaufen wird. Infolge mehrerer wichtigen Ereignisse ist es dann doch noch zu einem fast turbulenten Jahr geworden.

Einen zentralen Punkt haben die Kontakte zu den ausländischen Kleintierzucht-Verbänden eingenommen, die dem Europaverband beitreten möchten. Mazedonien und Bulgarien kommen mit den Taubenverbänden neu in den Europaverband. Dies ist das Resultat von langjährigen guten Kontakten zu diesen Verbänden. Unter TOP 12 werden wir mehr davon hören.

Ganz neu liegt auch ein Gesuch des Rassegeflügelzucht-Verbandes der Ukraine vor. Darüber werden wir im nächsten Jahr entscheiden können.

Die Nähe der anderen suchen, das gehört zu den Hauptaufgaben des Europaverbandes der Kleintierzüchter. Brücken schlagen über alle Grenzen hinweg, von Freunden zu Freunden. Neben allen rassespezifischen Fachfragen, soll dieser völkerverbindende Gedanke stets im Zentrum unseres Schaffens sein.

Diese kurzen Betrachtungen sollten uns dazu bewegen, unsere gemeinsamen Tätigkeiten im Rahmen der Kleintierzucht noch viel intensiver zu gestalten und zu erleben.

Wichtig ist dabei, dass wir dieser Tätigkeit in Frieden und Freundschaft in unseren Reihen nachgehen. Nur so können wir die Jugend und neue Mitglieder für die Kleintierzucht gewinnen.

Leider treten auch immer wieder Probleme in den Ländern auf, in denen es 2 oder sogar mehrere Kleintierzucht-Verbände gibt. Beide Verbände möchten Mitglied der EE sein, aber dies wird durch die heute gültigen Satzungen des Europaverbandes verhindert.

Zurzeit ist dies vor allem in Serbien und in Spanien der Fall. Ich habe mich hier persönlich bemüht, um die verschiedenen Verbände in diesen Ländern zusammenzuführen. Leider bin ich dabei erfolglos geblieben.

Ich meine halt, dass wir bei unserer Freizeitbeschäftigung alle politischen und nationalen Hindernisse zurückstellen müssten. Stellen wir doch die gemeinsame Liebe zu unseren Tieren und die Freundschaft unter den Kleintierzüchtern aus ganz Europa in den Vordergrund.

Nur gemeinsam sind wir stark und gemeinsam werden wir auch unsere grossen Ziele erreichen können.

Mit Stolz darf ich auf die ca. 2,5 Millionen zählende europäische Kleintierzüchterfamilie blicken. Zusammen mit euch werden wir die grossen anstehenden Aufgaben bewältigen können.

Totenehrung

Bevor wir uns den Tagesgeschäften zuwenden, gedenken wir den lieben Freunden, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben. Stellvertretend für alle sei hier Björn Hedmann aus Schweden erwähnt.

Wenn einer geht ins bessere Land, entsteht wohl eine Lücke in der Welt, kleiner oder grösser, aber schnell ist die Lücke zugewachsen in der Welt. Nur die Lücken in unseren Herzen wachsen nicht zu. Wenn sie aufhören zu

bluten, blüht ein freundlicher Gedanke auf, schöner als je Rosen auf einem Grabe geblüht.

Jeremias Gotthelf

Entschuldigungen:

- Edwin Vef, Ehrenpräsident der EE (krank)
- Micky und Guy Tompers, Luxemburg (Guy krank)
- Fausto Hernandez Velad, Spanien
- Hans Schipper NL

Top 2 / Feststellung der Anwesenheit

Anwesend sind 79 Stimmkarten
absolutes Mehr 40

Als Stimmenzähler werden Dieter Meiser und Markus Vogel gewählt.

TOP 3/ Niederschrift der EE-Tagung vom 19. Mai 2007 in Piestany

Die Niederschrift der Generalversammlung von Piestany wird ohne Gegenstimme gut geheissen und verdankt.

TOP 4 / Bericht des Präsidenten

Urs Freiburghaus hat einmal mehr einen sehr ausführlichen Jahresbericht geschrieben.

Gion Gross dankt dem Präsidenten im Namen des Präsidiums aber auch im Namen aller für seinen unermüdlichen Einsatz für die EE.
Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 / Berichte des Generalsekretärs

Zu Beginn orientierte Gion Gross über den Antrag des Präsidiums, im nächsten Jahr die Satzungen zu ändern, dass pro Land auch zwei Verbände derselben Sparte in die EE aufgenommen werden könnten.

TOP 6 / Berichte aus den Sparten

Wir verweisen auf die Protokolle der Sparten.

TOP 7 / Bericht des Vorsitzenden des EE-Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz

Hans-Joachim Schille berichtet über folgende Punkte:

Zusammensetzung des Beirates:

Professor Scholl ist verstorben. Herr Janssen aus Holland kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitmachen und Herr Verelst ist in die Standardkommission Geflügel gewählt worden und ist deshalb ausgeschieden. Im nächsten Jahr wird Frau Hermans, Tierärztin aus den Niederlanden, neu in den Beirat berufen.

Besuch bei der EU in Brüssel

Er hat in Brüssel die EU-Abgeordneten darauf ausgesprochen, dass das Wort Biodiversität kein Schlagwort bleiben dürfe.

Der Tierschutzbeirat hat 10 Einladungen zu Veranstaltungen erhalten und hat nur eine Einladung wahrgenommen. Einerseits fehlen die Mittel, um überall hin zu fahren und andererseits hat die Aviäre Influenza weitere Besuche verhindert. Die Diskussion um die Aviäre Influenza hatte auch eine positive Wirkung. Das Thema Qualzucht und Übertypisierung ist aus den Medien verschwunden.

Diesbezüglich gibt es aber auch positives zu sagen. Bei den Zwerg-Haubenhühnern ist heute die Sichtfreiheit grösstenteils gewährleistet, bei den grossen Haubenhühnern leider noch nicht. Bei den Warzentauben haben wir ebenfalls Fortschritte erzielt. Auch bei den Englischen Widder Kaninchen haben wir Erfolge erzielt. Aber Bilder von Übertypisierungen sollten wir in den Fachpublikationen nicht mehr veröffentlichen.

Die Gespräche mit den Verantwortlichen der EU funktionieren gut. Hans-Joachim Schille findet immer Gehör, wenn er dies wünscht. Auch haben wir eine regelmässige Konsultation bei der EU - letztmals anlässlich der Präsentation anfangs April 2008 konnte Hans-Joachim Schille zwei Stunden mit Frau Dr. Pittmann sprechen. Sie hat uns zugesichert, dass die Veterinärbestimmungen für die Europaschau in Nitra an die EU-Länder übermittelt werden, so dass wir erwarten können, dass wir in der EU einheitliche Anforderungen haben werden.

Wir bemühen uns seit Jahren, für die Arbeit der EE Geld von Brüssel zu bekommen. Nun gibt es eine Möglichkeit. Die EU-Kommission hat ein Programm für die Tiergesundheit aufgelegt. Prävention ist die beste Medizin! Zusammen mit den Sparten soll nun im Rahmen dieses Programms ein Fördermittelantrag gestellt werden. Dies heisst aber noch nicht, dass dieser auch bewilligt wird. Qualifikation für die Prävention, d. h. wir wollen ein Multiplikatorenprogramm initiieren. Dazu wird auch Joseph Rey-Bellet einen Beitrag zu Zoonosen, Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen übertragen werden können, verfassen.

TOP 8 / Kassenbericht

Willy Littau erläutert den Kassabericht

	Einnahmen	Ausgaben
Anfangsbestand	29'569.07	
Jahresbeiträge	9'435.00	
EE-Schau Leipzig	36'578.00	
Sponsorenbeiträge	4'736.50	
Zinsen	15.25	
Präsidiumssitzungen		11'146.00
Porti, Geschenke		1'253.90
Standardkommissionen		5'000.00
Reisekosten/Besuch Ausstellungen		3'155.00
Kontogebühren		7.26
Restbetrag EE-Bänder		2'170.00
EE-Website		65.00
		440.00
Total	79'333.82	23'237.16
Bestand am 31.12.2007		56'096.66

Revisorenbericht: Slavibor Peterzilka verliest den Revisorenbericht und empfiehlt, die Rechnung gut zu heissen und Präsidium und den Kassier zu entlasten.

Der Kassabericht wird einstimmig gut geheissen.

TOP 9/ Wahlen

Gemäss den Satzungen stehen in diesem Jahr folgende Wahlen an:

9.1 Wahl des EE-Vize-Präsidenten:

Jaroslav Kratochvil wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer gewählt.

9.2 Wahl des EE-Generalsekretärs

Gion Gross wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer gewählt.

9.3 Wahl der Rechnungsrevisoren

Es scheidet aus: Slavibor Petrzilka, Tschechien

Im Amt bleibt: Istvan Rohringer, Ungarn

Zur Wahl steht der jetzige Ersatzrevisor August Heftberger aus Österreich.

August Heftberger wird einstimmig gewählt.

9.4 Neuvorschlag als Ersatzrevisor

Armin Wyss, Präsident des schweizerischen Rassekaninchenzucht-Verbandes

Armin Wyss wird einstimmig gewählt.

TOP 10 / Ehrungen

Nachfolgende vier hochverdienten Persönlichkeiten werden feierlich zu Ehrenmitgliedern gewählt.

- Dietmar Kleditsch, Deutschland
- August Heftberger Österreich
- Herbert Zens, Tschechien
- Alois Kirchhofer, Schweiz

Alle vier sind sehr gerührt und danken herzlich für die Ehrung.

TOP 11/ Anträge

Dieses Jahr sind keine Anträge eingegangen

TOP 12 / Aufnahme neuer Mitglieder

Ebenso schön wie die Ehrungen ist jeweils die Aufnahme neuer Mitglieder.

Folgende neuen Mitgliedsländer konnten aufgenommen werden:

Land	Sparte
Bulgarien	Tauben
Frankreich	Cavias
Mazedonien	Tauben
Rumänien	Kaninchen
Russland	Cavias und Kaninchen

Gion Gross gratuliert den neu aufgenommenen Ländern und heisst sie in der EE herzlich willkommen. Gleichzeitig mahnt er sie aber auch, dass es mit der Bezahlung des Jahresbeitrages noch nicht getan sei. Man erwarte von ihnen auch, dass sie regelmässig an den Tagungen und Europaschauen teilnehmen und die dort erhaltenen Informationen ihren Mitgliedern auch weiter geben.

TOP 13 / Nächste EE-Tagungen

2009 vom 21. – 24 Mai 2009 in Namur in Belgien

Dieter Plumanns stellt den Austragungsort der nächsten Europatagung vor.

2010 vom 13. bis 16. Mai in Bilbao, Spanien

Gemäss den letzten Angaben soll diese Tagung nun in Bilbao im Norden Spaniens stattfinden.

2011 vom 2. – 5. Juni, Budapest

2012 möglicherweise in Deutschland, wenn die Europaschau 2012 in Nürnberg durchgeführt werden könnte.

2013 möglicherweise in der Schweiz, 75 Jahre Europaverband

TOP 14 / Informationen über die Europaschau vom 20.-22. Nov. 2009 in Nitra.

Die Vorbereitungsarbeiten für die 26. Europaschau laufen auf Hochtouren. Alles ist bestens vorbereitet und gestern konnte mit der Ausstellungsleitung die Verträge unterzeichnet werden.

Angeschlossen ist die 2. Jugend-Europaschau, und wir hoffen, dass diese auch in Nitra zu einem grossen Erfolg wird.

Es ist unser erklärtes Ziel, in Nitra 20'000 Tiere zur Europaschau zu bringen. Dazu benötigen wir die grosse Unterstützung für eine breitflächige Werbung innerhalb der nationalen Verbände. Auch aus den östlichen Nachbarländern erwarten wir eine grosse Beteiligung.

Die Ausstellungshallen wurden vom Präsidenten bereits besichtigt und wir dürfen uns auf eine sehr schöne Europaschau freuen.

Der Präsident des Slowakischen Kleintierzüchterverbandes, Dr. Michal Straka, stellte den Austragungsort der Europaschau 2009 in Nitra vor.

TOP 15 / Anregungen und Wünsche

Es werden weder Anregungen noch Wünsche geäussert. Der Präsident erwähnt aber, dass solche auch während des ganzen Jahres an das Präsidium gerichtet werden können.

EE-Fussringe

Urs Freiburghaus teilt mit, dass der im vergangenen Jahr gefällte Beschluss bez. der Fussringe erst ab 2009 in Kraft treten wird. Detaillierte Informationen dazu wurden in die Sparten abgegeben. Wichtig ist, dass alle das erhaltene Formular ausfüllen und dem Präsidenten zustellen, andernfalls gibt es keine EE-Ringe.

EE-Webseite

Bitte besuchen Sie regelmässig unsere EE-Webseite. Hier finden Sie stets die neuesten Informationen aus dem Präsidium und aus den Sparten: www.entente-ee.com. Hans Zürcher wird für seine riesige Arbeit für unsere Website herzlich gedankt.

TOP 16 / Verschiedenes

Federico Voltolini kommt seit 32 Jahren an die Tagungen und wird mit warmem Applaus geehrt.

Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG Sinsteden:

Hier hat es mit Frau Dr. Inga Tiemann eine neue Leiterin gegeben. Sie führt das Werk von Prof. Rehkämper in vorbildlicher Weise weiter. Der Präsident ruft die Delegierten dazu auf, die Ju Wi Ra finanziell zu unterstützen.

Schlusswort des Präsidenten:

Es liegt mir am Herzen, Ihnen noch einmal ganz herzlich für die grosse Arbeit zu danken, die Sie in Ihren Organisationen leisten.

Und nun bitte ich Sie, die erhaltenen Informationen in Ihre Länder zu tragen und in Ihren Fachzeitingen zu publizieren, so dass dieses Wissen bis ganz hinunter zu unserer Basis getragen werden kann.

Es sollte nicht vorkommen, dass es wie im letzten Jahr zwei Verbände gibt, deren Funktionäre beim Ringlieferanten ausgesagt haben, dass sie nichts von dieser neuen EE-Regelung wissen.

Der Europaverband ist mit seinen nun ca. 2,5 Millionen Mitgliedern eine starke Organisation. Wir brauchen uns nicht zu verstecken und dürfen in der Öffentlichkeit auch entsprechend selbstsicher auftreten.

Noch einmal geht mein Dank an die hauptverantwortlichen Organisatoren dieser Europatagung 2008.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit einigen Worten des Schweizer Schriftstellers Jeremias Gotthelf:

*Wenn ein allgemein Werk einmütig vollbracht wird,
verschwindet das Einzelne,
Das Ganze ist's,
was das Auge fesselt, das Gemüt erfüllt.*

Schluss der Sitzung: 12:15 Uhr

Piestany, 03.05.2008

Gion P. Gross
Generalsekretär